

9. Dezember 2024

Gemeinsame Presseinformation

„Ich zeige dir, was ich lerne“ – Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter für ihr ehrenamtliches Engagement in Frankfurt ausgezeichnet

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts „Ausbildungsbotschafter“ wurden nun 38 Auszubildende für ihr ehrenamtliches Engagement an den Frankfurter Schulen ausgezeichnet. Die Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter haben Schülerinnen und Schülern der Mittelstufen aller Schulformen authentische Einblicke in die Welt der dualen Ausbildung gegeben. Dabei wurden im Jahr 2024 mehr als 900 Frankfurter Schülerinnen und Schüler an 13 Schulen erreicht. Die vorgestellten Berufe kamen aus den Bereichen Handwerk, Handel und Industrie. Die „Ausbildungsbotschafter“ sind ein gemeinsames Projekt der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main, der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung Frankfurt schulte und betreute die jungen Botschafterinnen und Botschafter.

(Frankfurt, 9.12.2024) Die Ziele des Gemeinschaftsprojekts sind, einerseits Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern und andererseits ehrenamtliches Engagement zu fördern. Unter dem Motto „Ich zeige dir, was ich lerne“, teilten die Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse rund um ihre Berufswahlentscheidungen und ihren Arbeitsalltag mit den Schülerinnen und Schülern. Themen wie der Bewerbungsprozess, das Vorstellungsgespräch und die ersten Tage im Betrieb standen im Fokus der Gespräche. Durch die unmittelbare Nähe zum Ausbildungsprozess und die Kommunikation auf Augenhöhe gelang es den Auszubildenden, den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in den Alltag als Azubi zu geben und altersgerecht näherzubringen, was sich hinter Berufsbezeichnungen oder -beschreibungen verbirgt. Die Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter stammten aus 19 verschiedenen Berufen.

Neben den Besuchen an Schulen wurden über die Beteiligung der Ausbildungsbotschafter an Messen und Elternabenden weitere 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Die Frankfurter Ausbildungsbetriebe unterstützten das ehrenamtliche Engagement ihrer Nachwuchskräfte und stellten sie während ihrer Botschaftereinsätze frei.

„Was die Ausbildungsbotschafter leisten, hat einen unschätzbaren Wert: Sie ermutigen andere junge Menschen in sich hineinzuhören, was als erster beruflicher Einstieg am besten zu ihnen passen könnte. Oftmals haben Schülerinnen und Schüler, quasi automatisch ein Studium vor Augen – das aber nur, weil es andere machen. Dabei werden oft eigene Talente und Potentiale

für andere Ausbildungswege gar nicht gesehen. Uns als Stiftung ist dieses Programm besonders wichtig, da wir davon ausgehen, dass der Mensch über eine Vielfalt an Fähigkeiten verfügt, die er auch kennen und zumindest mal ausprobiert haben sollte. Eine berufliche Erstausbildung zu machen, für diesen Weg sollten sich heutzutage viel mehr junge Menschen entscheiden. Die Ausbildungsbotschafter sind auf diesem Wege ein guter erster Guide“, so Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

Dr. Stefan Mai, IHK-Vizepräsident dankte den Ausbildungsbotschaftern und den entsendenden Unternehmen für ihren Einsatz in diesem Jahr: *„Für uns sind Ihre Schulbesuche eines der wichtigsten Instrumente der Berufsorientierung. Denn Sie sprechen auf Augenhöhe mit den Schülern und geben einen authentischen Einblick in Ihren Azubi-Alltag.“*

Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der HWK Frankfurt-Rhein-Main: *„Wenn Azubis zu Schülerinnen und Schülern über ihre Berufe und Erfahrungen sprechen, bleibt einfach mehr hängen und das Interesse wird geweckt. Wir freuen uns, dass wir mit den Azubibotschaftern in Frankfurt ein wirksames Puzzleteil der Berufsorientierung von jungen Menschen unterstützen.“*

Weitere Informationen zum Projekt „Ausbildungsbotschafter“:

gjb-frankfurt.de/azubi